

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

1. Juli. 10.30. Staub- und Rauchwolken sowie starker Morgennebel hatten die Bereitstellung der feindlichen Streitkräfte verdeckt. In dichten Wellen, gefolgt von Kolonnen und bespannten Geschützen sowie unterstützt von zahlreichen, mit Maschinengewehren feuern den Tieffliegern, brandete ein übermächtiger Gegner etwa 8³⁰ vormittags zunächst gegen den Abschnitt des Generals von Stein zwischen Commercourt und der Somme an. Wie sich später herausstellte, wurde jeder deutsche Regimentsabschnitt von mindestens einer feindlichen Division angegriffen.

Auf dem Nordflügel konnte sich die 2. Garde-Reserve-Division im Zusammenwirken mit dem rechten Flügel der 52. Infanterie-Division des beiderseits umfassenden Angriffs der britischen 46. und 56. Division auf Commercourt erwehren. Bis zum Abend hatten die deutschen Regimenter nach stellenweise heftigen Nahkämpfen ihre Gräben fest und endgültig in der Hand. Mehr als 250 Gefangene wurden eingebracht. Gleichzeitig waren gegen die 52. Infanterie-Division westlich von Serre Teile der britischen 48. und 31. Division vorgestürmt. Auch hier wurden — auf dem Südflügel nach Nahkämpfen — alle Vorstöße glatt abgewiesen. Beiderseits der Ancre behauptete die 26. (württembergische) Reserve-Division ihren Abschnitt unerschütterlich gegenüber mehrfachen heftigen Angriffen. Stellenweise eingedrungener Feind konnte unter Mitwirkung eines bayerischen Regiments fast überall wieder geworfen werden; dabei wurden 150 Gefangene von fünf verschiedenen britischen Divisionen (4., 29., 36., 32. und 8.) gemacht. Die den Bruchpunkt der deutschen Stellung bei Fricourt haltende 28. Reserve-Division wurde nach starken Minensprengungen umfassend von fast vier britischen Divisionen (34., 21., 7. und 18.) angegriffen. Das deutsche Sperrfeuer war infolge des Ausfalles zahlreicher Geschütze gerade hier besonders lückenhaft. Trotzdem konnten die Badener ihre Stellung an der großen Straße bei La Boisselle im wesentlichen halten. Bei und östlich von Fricourt brach dagegen englische Übermacht tief in ihre südwärts gerichtete Front ein, rieb fast die gesamte Stellungsbesatzung auf und erreichte die Zwischenstellung auf dem Höhenrücken Namez—Montauban. Anschließend wurde auch die durch ein bayerisches Regiment verstärkte 12. Infanterie-Division von der englischen 30., der französischen 39. und 11. Division größtenteils überrannt. Die Bereitschaften vermochten zwar einen Durchbruch zu vereiteln, waren dann aber auch völlig erschöpft.

Südlich der Somme erfolgte der Ansturm der Franzosen gegen den Abschnitt des Generals von Pannewitz erst zwei Stunden später. Die von der 2. und 3. Kolonial- und Teilen der 61. Infanterie-Division angegriffene, durch ein Regiment der linken Nachbardivision verstärkte